

# Das HybridBuch

Das Langzeit-Projekt »i:Codes« –  
eine ästhetische Feldforschung von Michael Weisser



„amoibo“ - Scan mit inigma

- 1983 entwickelte der Künstler und Literat Michael Weisser im »Lesebuch der Deutschen Science Fiction« die Vision, Literatur mit rezitierter Poesie und Musik erstmals als »Musik-Kassettenbuch« zu verbinden.
- 1988 erschien dieses neue Medium unter dem Titel »DeaAlba« in der Phantastischen Bibliothek des Suhrkamp Verlages. Angeregt von der elektronischen Musik der Formation »Software« schrieben die Autoren Herbert W. Franke und Michael Weisser eine SF-Story über die Begegnung mit fremdem Leben.
- Gut 25 Jahre später wird mit der Verbindung von analogem Buch und digitalem Internet wiederum ein neues Medium geschaffen.
- Im Januar 2014 gab das Präsidium der Fachhochschule Kiel das Booklet »Michael Weisser – i:Codes – Über Schönheit und Originalität digitaler Identitäten«, heraus, das die erste QR-Installation »33!Denk!Bänke!« auf dem Campus in Kiel vorstellt. Dieses Werk beschäftigt sich mit dem Thema »Über die unstillbare Sehnsucht aller Wesen, in ihrer Welt doch einzig und geliebt zu sein«.
- Im Frühjahr 2014 gründete der Verlag p.machinery auf der Basis dieser Ideen als Imprint »Die|QR|Edition« und brachte als Erstausgabe das Werk »Im Tanz der Neuronen« heraus. Dieser Medienhybrid verbindet eine Anthologie visionär-literarischer Texte von Michael Weisser mit künstlerisch gestalteten QR-Codes, die zu kosmischer Musik der Musikformation »Software« (Mergener/Weisser) verlinken.

- Im Herbst 2014 folgte das Buch »*Im Sog des Strudels der Worte*« als Sammlung poetischer Texte von Michael Weisser. Die Codes verbinden den Nutzer mit Rezitationen verschiedener Schauspieler sowie mit assoziativen Musikkompositionen der vom Autor produzierten Worldmusic von G.E.N.E.
- Die Herausgabe der Hybridbücher mit gestalteten QR-Codes, die Weisser »i:Codes« nennt, entwickelte sich in einem Arbeitsfeld von Ausstellungen und Installationen auf dem Campus und im Kulturbunker-D der University of Applied Sciences in Kiel, im Cuxhavener Kunstverein, auf dem Alsion-Campus der Universität Dänemark in Sønderborg und in der galerie-mitte Bremen.
- Im Frühjahr 2015 verlegte »Die|QR|Edition« das dritte Buch unter dem Titel »*IrrSinn! – Die Einladung zu einer durchaus riskanten Reise in den unergründlichen Kosmos zwischen Himmel und Hölle von YouTube*«. In diesem Werk stellt der Autor Weisser 99 YouTubeVideos vor. Der Link zu den außergewöhnlichen Filmen wird wiederum über gestaltete QR-Codes hergestellt. Eine kontrastreiche Ergänzung erfährt dieser tiefe Einblick in die Abgründe menschlicher Obsessionen zwischen Neugier, Selbstdarstellung und Grenzerfahrung durch gehaltvolle Statements zu Kunst und Leben. Diese Statements von Studierenden im Fachbereich Kunst der Universität Erfurt entnahm Weisser seinem Seminar »*Wie ein Kunstprojekt entsteht – Idee, Konzept, Management, Dokumentation und Evaluation*«, in dem er im SS2014 u.a. seine Kreativen Interventionen mit i:Codes vorstellte.
- Im Herbst 2015 erschien das Standardwerk zum QR-Code, das sich eingehend mit dem neuen, digitalen Zeichen des 21. Jahrhunderts auseinandersetzt: »*Der|QR|Code – Hintergründe & Visionen*«. In diesem Fach-Buch geht es in 308 Seiten und zahlreichen Abbildungen um die Technik und Funktion des QR sowie um seine Ästhetik, seine Vielfalt und seine Identität. In einem Beitrag schlägt der Autor Weisser vor, dass die Literatur das Thema »Digitale Welt und ihre neuen Wesen« aufgreift und literarische Visionen zum »i:Code« als Spezies entwickelt.

[www.MikeWeisser.de](http://www.MikeWeisser.de)  
[MikeWeisser@yahoo.de](mailto:MikeWeisser@yahoo.de)  
[www.amoibo.de](http://www.amoibo.de)

Die|QR|Edition | p.machinery Michael Haitel  
 Ammergauer Str. 11 | 82418 Murnau am Staffelsee  
 michael@haitel.de